

 Bundesministerium
Inneres

Herr
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0767-I/6/2018

Wien, am 7. Jänner 2019

Die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Wimmer, Genossinnen und Genossen haben am 7. November 2018 unter der Zahl 2238/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Social Media Verwendung und digitale Kommunikation“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen:

1. Wie viele Social Media Profile (Facebook, Instagram, Twitter, etc.) bzw. sonstige digitale Kommunikationskanäle (zB YouTube, WhatsApp) betreibt Ihr Ressort für
 - a. Sie persönlich;
 - b. andere Oberste Organe;
 - c. das Ministerium;
 - d. dessen nachgeordnete Dienststellen (ersuche um Auflistung nach einzelnen Personen und Dienststellen)?
2. Um welche Profile bzw. Kommunikationskanäle handelt es sich jeweils?

Die Mitarbeiter des Kabinetts des Herrn Bundesministers im Bereich Kommunikation sind zusätzlich zu ihren sonstigen Aufgaben damit befasst, jeweils ein Social-Media-Profil auf Facebook und Instagram für den Herrn Bundesminister zu betreiben.

Eine Mitarbeiterin beziehungsweise ein Mitarbeiter des Büros der Frau Staatssekretärin ist unter anderem damit befasst, jeweils ein Social-Media-Profil auf Facebook, Twitter und Instagram für die Frau Staatssekretärin zu betreiben. Die Landespolizeidirektion

Niederösterreich betreibt jeweils ein Social-Media-Profil auf Facebook und Twitter für den Herrn Landespolizeidirektor Konrad Kogler.

Das Ressort betreibt fünf Social-Media-Profile für das Ministerium (Stand: 29.11.2018):

Facebook	BM.I – Bundesministerium für Inneres
	BM.I – Bundesministerium für Inneres / Migrationsaccount (anlassbezogen)
Twitter	BM.I migration_AT (anlassbezogen)
Instagram	innenministerium_aut

Das Ressort betreibt 62 Social-Media-Profile für die nachgeordneten Dienststellen (Stand: 29.11.2018):

Facebook	Bundeskriminalamt Österreich
	Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung
	Polizei Wien
	Polizei Niederösterreich
	Polizei Oberösterreich
	Polizei Steiermark
	Polizei Burgenland
	Polizei Salzburg
	Polizei Kärnten
	Polizei Tirol
	Polizei Vorarlberg
	Gemeinsam.Sicher am Alsergrund
	Gemeinsam.Sicher in der Brigittenau
	Gemeinsam.Sicher in der Donaustadt
	Gemeinsam.Sicher in Döbling
	Gemeinsam.Sicher in Eisenstadt
	Gemeinsam.Sicher in Favoriten
	Gemeinsam.Sicher in Floridsdorf
	Gemeinsam.Sicher in Graz
	Gemeinsam.Sicher in Graz-Umgebung
	Gemeinsam.Sicher in Hernals
	Gemeinsam.Sicher in Hietzing

	Gemeinsam.Sicher in der Inneren Stadt
	Gemeinsam.Sicher in der Josefstadt
	Gemeinsam.Sicher in Kärnten
	Gemeinsam.Sicher in der Landstraße
	Gemeinsam.Sicher in Leoben
	Gemeinsam.Sicher in Leopoldstadt
	Gemeinsam. Sicher in Liesing
	Gemeinsam.Sicher in Liezen
	Gemeinsam.Sicher in Margareten
	Gemeinsam.Sicher in Mariahilf
	Gemeinsam.Sicher in Meidling
	Gemeinsam.Sicher in Mödling
	Gemeinsam.Sicher in Neubau
	Gemeinsam.Sicher in Neusiedl am See
	Gemeinsam.Sicher in Ottakring
	Gemeinsam.Sicher in Penzing
	Gemeinsam.Sicher in Rudolfsheim-Fünfhaus
	Gemeinsam.Sicher in Salzburg
	Gemeinsam.Sicher in Simmering
	Gemeinsam.Sicher in St. Pölten
	Gemeinsam.Sicher in Tirol
	Gemeinsam.Sicher in Vorarlberg
	Gemeinsam.Sicher in Währing
	Gemeinsam.Sicher in Wels
	Gemeinsam.Sicher in Wieden
	Gemeinsam.Sicher in Wiener Neustadt
	Polizeimusik Tirol
Twitter	Polizei Wien
	Polizei Niederösterreich
	Polizei Oberösterreich
	Polizei Steiermark
	Polizei Salzburg
	Polizei Kärnten
	Polizei Tirol
	Polizei Vorarlberg

Instagram	polizei_im_bild
Youtube	Polizei Österreich Bewegt
	Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl BFA (anlassbezogen),
Snapchat	polizei_oe

Frage 3:

Betreiben Sie bzw. Ihr Ressort nicht-öffentliche, private oder ansonsten geschlossene Gruppen, Foren, o.Ä.?

Das Ressort betreibt keine nicht-öffentlichen, privaten oder ansonsten geschlossenen Gruppen oder Foren.

Fragen:

4. Welche Kosten entstanden für die genannten Profile bzw. Kommunikationskanäle insgesamt in den ersten drei Quartalen des heurigen Jahres?
5. Welche Kosten entstanden jeweils für die genannten Profile bzw. Kommunikationskanäle in den ersten drei Quartalen des heurigen Jahres einzeln?

Für die genannten Kommunikationskanäle entstanden folgende (Werbe-)Kosten:

Quartal 1	12.147,38 Euro
Quartal 2	28.869,13 Euro
Quartal 3	40.768,36 Euro
Gesamt	81.784,87 Euro

Fragen:

6. Wurde die Betreuung von Social Media Profilen bzw. Kommunikationskanälen an externe AuftragnehmerInnen (Agenturen, Freie DienstnehmerInnen, Werkverträge, etc.) ausgelagert?
 - a. Wenn ja: für welche Profile mit welcher Aufgabenstellung?
 - b. Welche Kosten entstanden dadurch jeweils in den ersten drei Quartalen des heurigen Jahres?
16. Wurden externe AuftragnehmerInnen für sonstige inhaltliche, gestalterische und technische Betreuung Ihrer Social Media Aktivitäten beauftragt?
 - a. Wenn ja, wer sind/waren diese AuftragnehmerInnen?
 - b. Um welche Dienstleistungen handelte es sich jeweils konkret?
 - c. Welchen Auftragswert haben die jeweiligen Aufträge?

d. Welche Kosten entstanden jeweils in den ersten drei Quartalen des heurigen Jahres?

Die Betreuung von Social-Media-Profilen bzw. Kommunikationskanälen wurde nicht an externe AuftragnehmerInnen ausgelagert. Das Ad-Management erfolgt durch folgende Agenturen:

Agentur	Kanal	Kosten	Aufgabe
Campaigning Bureau	Facebook/Instagram	€ 67.392	Ad-Management
Kirchbaumer GmbH	Google Network	€ 23.760	Ad-Management

Fragen:

7. Erfolgte eine Ausschreibung für diese Dienstleistungen?
8. Mit welchem Auftragswert wurde jeweils ausgeschrieben, wie viele BieterInnen beteiligten sich, welche Vergabekriterien wurden angewandt und wer erhielt den Zuschlag?
9. Wenn keine Ausschreibung erfolgte: warum nicht?
10. Welche Vergaben erfolgten freihändig? Welchen Auftragswert hatten die jeweiligen Aufträge?

Die Vergaben erfolgten entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006. Da die Vergaben jeweils unterhalb des Schwellenwerts für Direktvergaben (€ 100.000,-- exkl. USt) erfolgten, war die Durchführung eines „formellen“ Vergabeverfahrens nicht geboten.

Frage 11:

Werden von Ihrem Ressort oder von Ihnen beauftragten Dritten weitere Social Media Profile verwendet, um sich an Diskussionen in Foren, Kommentaren, etc. zu beteiligen? Um welche Social Media Profile handelt es sich dabei?

Nein, es werden keine weiteren Social-Media-Profile verwendet, um sich an Diskussionen in Foren, Kommentaren, etc. zu beteiligen.

Fragen:

12. Welche Werbemaßnahmen wurden zu welchen Kosten bei Dritten für welche Profile bzw. andere Kommunikationskanäle in Auftrag gegeben (ersuche um Angabe der Gesamtkosten, der Kosten pro Kampagne, Costs per View, Costs per Click, der Gesamtzahl der Views und der Klicks)?
13. Welche Sujets wurden für diese Werbemaßnahmen verwendet und wie erfolgte jeweils die Freigabe durch Ihr Ressort?
14. Auf wie vielen der verwendeten Werbesujets (sowohl intern geschalten als auch extern

vergeben) waren Sie selbst abgebildet?

15. Welche Zielgruppen werden jeweils beworben (ersuche um Angabe der genauen Kriterien pro Kampagne bzw. Sujet und Profil)?

Die Ausgaben für Google-Werbung (inklusive Display) beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2018 auf € 52.650.

Kampagne	Cost per Click	Cost per View	Ausgaben
Display/Banner	€ 0,412	-	€ 20.640,74
60sec Videos		€ 0,019	€ 15.874,64
Polizeisportler Videos	-	€ 0,024	€ 16.134,62

Es wurden Videos und Sujets der Kampagnen „60 Sekunden“ und „Polizeisportler“ geschalten. Es werden aus den via Google verfügbaren Interessensgruppen Zielgruppen gebildet und angesprochen. Der Großteil der Userauswahl basiert auf Interaktion: Hat ein User bereits ein Video angesehen oder die Website „polizeikarriere.com“ besucht, bekommt sie/er via Remarketing Banner oder Videos angezeigt.

Fragen:

- 17. Wurde die Entwicklung eigener Apps von Ihnen beauftragt?*
- a. Um welche Apps handelt es sich?*
 - b. Wie erfolgt die Distribution der jeweiligen App?*
 - c. Wie hoch sind die zu bezahlenden Lizenzkosten?*
 - d. Wie hoch sind die jeweiligen Entwicklungskosten?*
 - e. Wie viele Nutzer haben die jeweilige App bislang heruntergeladen (ersuche um Aufschlüsselung nach Monaten)?*

Projekt „E-ID“: Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) wurde die Entwicklung einer Handy-App zum elektronischen Identitätsnachweis beauftragt. Dabei handelt es sich um ein Teilprojekt der Online-Plattform oesterreich.gv.at. Die konkreten Planungen für diese App befinden sich derzeit noch in Ausarbeitung.

Fragen:

- 18. Welche anderen Seiten/Profile werden von den von Ihnen betriebenen Profilen bzw. Kommunikationskanälen geliked, gefolgt, o.Ä.?*

19. Welche Beiträge anderer Seiten wurden von den von Ihnen betriebenen Profilen bzw. Kommunikationskanälen seit Ihrer Angelobung geliked, gefaved, geteilt bzw. auf andere Weise gut geheißen bzw. verbreitet und aus welchem Grund jeweils?

a. Welche davon wurden von externen AuftragnehmerInnen vorgenommen, welche in Ihrem Ressort?

b. Bestehen Richtlinien für solche Handlungen?

Aufgrund des enormen Verwaltungsaufwands muss von einer Beantwortung der Frage Abstand genommen werden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass sich „Likes“, „Faves“, „Follows“ oder vergleichbare Interaktionen auf Social-Media-Profilen täglich ändern und darüber hinaus öffentlich-sichtbar sind.

Frage 20:

Welche NutzerInnendaten der jeweiligen Profile/Kommunikationskanäle werden in Ihrem Ressort gespeichert und/oder ausgewertet bzw. gespeichert? Welche werden Ihnen von den von Ihnen beauftragten Dritten jeweils weitergegeben?

Daten werden nur im rechtlich erforderlichen Rahmen gespeichert.

Fragen:

21. Wie viele Kommentare oder sonstige User-Beiträge wurden auf den genannten Seiten seit Ihrer Angelobung gelöscht, versteckt oder auf andere Weise in deren Öffentlichkeit beschränkt?

22. Aus welchen Gründen wurden Kommentare oder sonstige User-Beiträge jeweils gelöscht?

23. Aus welchen Gründen wurden Kommentare oder sonstige User-Beiträge jeweils versteckt bzw. in deren Öffentlichkeit beschränkt?

24. Wurden Kommentare oder sonstige User-Beiträge bei der Staatsanwaltschaft oder anderen zuständigen Behörden zur Anzeige gebracht? Wenn ja, bei welchen wegen welcher Verdachtstage?

Die Facebook-Seiten werden moderiert, um die Einhaltung eines guten Umgangstons im Sinne der Netiquette (die auf der Facebook-Seite öffentlich einsehbar ist) sicherzustellen. Kommentare oder sonstige User-Beiträge wurden versteckt oder gelöscht, wenn sie nicht der Netiquette entsprochen haben. Hier der entsprechende Auszug aus der Netiquette: „Das Innenministerium ist der Un- und Überparteilichkeit verpflichtet. [...] Ein wichtiges Anliegen ist uns der Umgangston auf dieser Seite. Nicht nur wir leben #gegenHassimNetz, sondern

erwarten dies auch von allen Userinnen und Usern. Wir fördern die Meinungsvielfalt. Diskriminierende, strafrechtlich relevante, anstößige und verletzende Inhalte werden verborgen oder gelöscht und gemeldet. Auch strafrechtliche Ermittlungen können die Folge sein.“

Sollten strafrechtlich relevante Inhalte gefunden werden, werden diese intern an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Herbert Kickl

